

Mitglieder dieses Arbeitskreises. Ebenso um die Fertigung des 1. Bandes der "Arbeitshefte" (Register zu "Gantesweiler"), der auch von W. Stempel angeregt wurde. Um nicht "historische Ereignisse unserer Tage" zu versäumen, besichtigte die Gruppe an Ort und Stelle unter sachkundiger Führung zwei Tage vor dem "Ereignis" den neuen Turmhelm Willibrords und den Spezialkran für die Turmmontage.

Der Arbeitskreis "Band III Geschichtliches Wesel" (Stadtansichten) hat die Sammlung der Topografien aus vielen Jahrhunderten abgeschlossen und erarbeitet jetzt die Unterlagen für den beschreibenden Text des Bandes. Die Gruppe trifft sich nach Bedarf. Wenn die Finanzierung des teuren und wertvollen Bandes gesichert wäre, könnte das Werk in wenigen Monaten erscheinen.

Der Vorstand befaßte sich in seinen letzten Sitzungen vor allem mit der Vorbereitung und Finanzierung von Publikationen und Veranstaltungen, mit Problemen der Mitgliederwerbung, mit der Schaffung von Mitgliedsausweisen, mit Abmachungen zwischen Vereinigung und Stadt Wesel sowie mit organisatorischen Problemen.

ZUR KENNTNIS

Es mehren sich Bitten neuer Mitglieder um Nachlieferung der "Mitteilungen" der ersten Ausgaben. Auf Anforderung an den Vorstand können noch Mitteilungen früherer Nummern rückwirkend geliefert werden.

Zahlreicher werden auch Beitrittserklärungen alter Weseler von auswärts. Zu den entferntesten Wohnorten unserer Mitglieder zählen u.a. Bonn und Frankfurt.

Statuengemäß gehört nun der neue Weseler Stadtdirektor Günter Faßbender zum Beirat der Vereinigung. Der Vorstand nahm inzwischen Verbindung mit ihm auf. Wie er zu den Zielen unserer Vereinigung steht, verraten vielleicht einige Sätze aus einem Interview, das er unlängst gab. Da betonte er: "Wesel muß sich in das Umland besser als bisher verkaufen." Und: "Ich bin der Meinung, daß das Erhaltenswerte unbedingt zu erhalten ist und Charakteristika eines Gebietes unbedingt weitergeführt werden müssen." Aus diesen Worten spricht die Erkenntnis, daß fruchtbare Gegenwart und gedeihliche Zukunft ihre Wurzeln in der Vergangenheit haben.

Herausgeber: Vorstand der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Text und Redaktion: Ferdinand Köhler

Mitteilungen der Historischen Vereinigung Wesel e.V.

Nummer 4

Oktober 1978

ERSTE SCHRITTE AN DIE ÖFFENTLICHKEIT

Die Ferienzeit hat sich in der Gruppenarbeit der Vereinigung kaum bemerkbar gemacht. Das stille Wirken unserer leidenschaftlichen Forscher und Amateur - Historiker einerseits sowie Zähigkeit und Mut des Vorstandes andererseits haben zu erfreulichen Erfolgen geführt, deren Früchte Wesels Bürger und Freunde teilweise noch in diesem Jahr ernten können:

Band 1 der "Schriftenreihe" der Vereinigung, gleichzeitig Jahresgabe für unsere Mitglieder, wird Ende November 1978 erscheinen. Etwa um die gleiche Zeit soll die erste Nummer einer Reihe von "Arbeitsheften" der Vereinigung fertig und dem Buchhandel übergeben werden. Daneben wissen die Arbeitsgemeinschaften von bedeutsamen Fortschritten zu berichten. Auch Band III der Serie "Geschichtliches Wesel" könnte bald erscheinen, wenn die Finanzierung gesichert wäre. Schließlich kann auch die erste Vortragsveranstaltung der Vereinigung für den 1. Dezember 1978 angekündigt werden. Einzelheiten im Innern dieser Mitteilungen.

DER NERVUS RERUM

Es soll Fragen in Wesels Bürgerschaft geben, warum die Historische Vereinigung mit ihrem Schaffen nicht stärker an die Öffentlichkeit trete. Darauf gäbe es vielerlei Antworten. Nur zwei seien hier gegeben:

In der Natur der Sache liegt es, daß geschichtliches Forschen in der Stille geschieht und bis zum fundierten Ergebnis seine Zeit erfordert; die Vereinigung aber besteht noch kein Jahr.

Zweitens: Umso freudiger darf hier von Erfolgen berichtet werden, die aber nur "an die Öffentlichkeit" getragen werden können, wenn es nicht am nervus rerum fehlt. Genau um diesen ging und geht es immer wieder.

Zwar haben die Mitglieder des Vorstandes, des Beirates und der Arbeitsgruppen für ihren manchmal beträchtlichen Aufwand keine Vergütung genommen. Doch kosten Papier und Porti ebenso Geld wie die Herstellung der "Mitteilungen". Noch höhere Unkosten entstehen bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Vier- und fünfstelligen Summen gar verschlingen die Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen in Buchform. Daß da fremde Hilfe erforderlich ist, versteht sich.

HILFE DER STADT

Es lag in der Absicht der Gründer und liegt im Sinne aller aktiven Mitglieder, mit ihrer Arbeit über die in der Satzung festgelegten Aufgaben hinaus weitere Ziele zu erreichen: Einmal Wesels Bedeutung in Vergangenheit und Gegenwart nach innen und außen wirkungsvoller als bisher darzustellen; und zum anderen dadurch auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Alt- und Neubürger ebenso zu fördern wie ihr Weseler Heimatbewußtsein zu stärken. Damit übernimmt bzw. unterstützt die Vereinigung Aufgaben der Stadt. Wesels Bürgermeister, als Schirmherr der Vereinigung und Wesels Stadtdirektor als statutenmäßiges Beiratsmitglied haben denn auch bei der Gründung der Vereinigung und in der ersten Beiratssitzung begeistert jede mögliche Unterstützung zugesagt. Es besteht Hoffnung, daß auch Kulturausschuß und Stadtrat der Vereinigung ihre Hilfe nicht versagen.

. . . . UND DER MITGLIEDER

Aber auch die Mitgliedschaft in der Vereinigung verpflichtet. Klar, daß nicht alle Mitglieder historische Forschungen betreiben können. Aber viele sind stark an Informationen über Wesels Geschichte interessiert. Für diese und für andere Mitbürger bereitet die Vereinigung die eingangs erwähnten Publikationen und Veranstaltungen vor. Die Mitglieder erhalten den 1. Band der Schriftenreihe als Jahresgabe kostenlos.

Im Hinblick auf Schwierigkeiten der Finanzierung aller Vorhaben darf hier an die Zahlung der Mitgliedsbeiträge erinnert werden. Noch immer haben einige der weit über 100 Mitglieder vergessen, ihren Beitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Auch Spenden, die steuerlich abzugsfähig sind, können der Vereinigung die Arbeit erleichtern helfen. Zu alle dem folgende Details:

ARBEITSKREISE

GEBEN RECHENSCHAFT

In den Arbeitskreisen herrscht nach wie vor reges Leben. Eine Gruppe konnte auch schon Presseleute als Gäste begrüßen. Fürs nächste Jahr sollen weitere Gruppen zu Spezialthemen (beispielsweise "Wesels Befreiung von den Spaniern" oder "Duden" u.a.m.) aktiviert werden.

Die Gruppe "Festungsbau" drang in den vergangenen Zusammenkünften in die Theorie des allgemeinen Festungsbaues ein. Das geschah auch anhand zahlreicher Pläne und alter Standardwerke der Festungsbaukunst. Sogar das wertvolle Originalwerk "Historia von Festungsbewen vieler Orten" von Wilhelm Dilich (Frankfurt, 1640) stand den Mitgliedern des Arbeitskreises dank der Vermittlung des Sprechers V. Braun zur Verfügung. Inzwischen drangen die "Festungsbauer" in Einzelheiten der Weseler Fortifikation vor. Sie vergleichen alte Stadtansichten und Detailpläne mit einem französischen Plan der Festung Wesel aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges. Durch literarische Belege konnten sie bereits feststellen, welche Festungswerke kasemattiert waren und daß in einigen Kasematten sogar Roßmühlen (alte "Roßmühlstraße" in Wesel) betrieben wurden. Jetzt befaßt sich der Arbeitskreis intensiver mit den Bauwerken der Weseler Zitadelle. Nebenher geht auch die Arbeit vor Ort weiter, wobei vor allem bei Tiefbauarbeiten in Wesel (z.B. Kanalverlegung Fusternberg - Kläranlage) alte Festungsfunde vermessen und in Pläne eingetragen werden. Die Gruppe sucht noch einen Raum für ihre Arbeit, zu der künftig auch die Anlage eines Archivs und die Montage von Modellen gehört.

Der Arbeitskreis "Festungsbau" trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr an einem Ort, der beim vorhergehenden Treff vereinbart und beim Geschäftsführer Arand zu erfahren ist.

Der Arbeitskreis "Allgemeine Geschichte Wesels" trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Lutherhaus, Korbmacherstraße.

Diese Gruppe arbeitet weiter an der Schaffung einer umfassenden Bibliografie Wesels. Es haben sich schon mehrere Quellen ergeben, aus denen Schrifttum über Wesel aus alten Tagen und aus jüngster Zeit ersichtlich wird. Sozusagen als Nebenprodukt fielen gerade in dieser Gruppe bedeutende Spezialergebnisse an, die zumeist dem Initiator W. Stempel zu danken sind. Um die Produktion seines Werkes über die Weseler Prunkbecher mühen sich auch

- Bösken, Walther Aus der Zeit der Gegenreformation in Wesel. Zeitschrift d. Berg.Geschichtsverein 37/1904
Einführung d. Psalmen Lobwassers in Wesel. M.f. Rhein.Kirchengeschichte 3/1909
- Börsting, Heinr. und Schröder, Alois Handbuch des Bistums Münster. 1. Band, Münster 1946
- Boetzkos, Albert Alte lateinische Inschriften an niederrh.Bauwerken (Wesel, Kamp). Der Niederrhein 29/1962
- Bongartz, E. Heimatkunde des Kr.Rees (mit Wesel). Laumann'sche Buchdruckerei Dülmen
- Bor, Pistor Gelegenheit van's Hertogen-Bosch... ende Inneminge van Wesel. 'sGravenhagen 1630
- Bondigh en waerachtigh Verhael van et voornaemst voorgefallen aen den Rhijn bysonderlijck in, voor en omtrent Orsoy, Rhynderck, Weesel, Burik, Rees en Emmeryck, (Absatz Wesel Bl. 295 bis 340) Amsterdam 1672
- Borger, Hugo Die Ausgrabungen in der Willibrordikirche. Der Niederrhein 31/1964
- Ernst Carl Bosch: In Wesel wurde ein Maler aus ihm. CAW-Heimatspiegel 4 und 11.10.1952
- Bouterwek, Karl Bericht Henrici Graiß über d.Wiedertäufer in Wesel. Z.d.Berg. Geschichtsverein Bonn 1/1863
Drei Huldigungstage d.Stadt Wesel (9.8.1522, 14.12.1539, 26.6.1598). z.d.Berg.Geschichtsvereins Bonn 2/1865
- Boy, Friedrich Am alten Wolf, Wesel, Hist. Blätter 13/1966
- Brandt, Paul Studien z.Wirtschaftsgeschichte der Stadt Wesel (Dissertation). Köln 1921
- Brandts, Rudolf Das Wappen der Stadt Wesel, "Wesel" v. Reuber, Berlin 1972
- Braumann, Carl-W. Die Geschichte der 56er (7.Westf.Inf.-Reg. "Vogel von Falkenstein") Wesel und Cleve. Bochum, Laupenmühlen & Dierichs 1936
- Büchs, G.J. Die Geschichte der Weseler Apotheken. Wesel 1957
- Braun, Wilhelm Die Handschriften und alten Drucke der Gymnasial-Bibliothek... Wesel. 1876/III. 18

Wird fortgesetzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ALLE INTERESSENTEN

Anfragen oder Hinweise sind an folgende Anschriften der Vereinigung zu richten:

Historische Vereinigung Wesel
Vorsitzender Heinrich Bruckmann
Flesgentor 20

4230 WESEL Telefon: Wesel 21485

oder

Historische Vereinigung Wesel
Geschäftsführer Werner Arand
Centrum am Kornmarkt

4230 WESEL Telefon: Wesel 203 350
oder 219 32

Spenden an die Vereinigung gelten bei der Steuer als abzugsfähig. Aus finanziellen Gründen sind sie zu richten "an die Stadtkasse Wesel" für die Historische Vereinigung Wesel und zwar auf die Konten:

Verbandssparkasse Wesel Konto Nr. 200 022

oder

Postscheckamt Essen Konto Nr. 5392 - 436.

Die Spendenquittung für das Finanzamt wird dem Spender umgehend durch die Stadt Wesel zugestellt.

Der Beitrag der Mitglieder ist gestaffelt und beträgt im Jahr:

für Erwachsene	24,-- DM
für Jugendliche und Auszubildende	6,-- DM
für Vereinigungen u. juristische Personen	36,-- DM
für jedes 2. und 3. Familienmitglied nur	6,-- DM

Das Konto der Vereinigung für Beiträge und Spenden hat folgende Anschrift:

Verbandssparkasse Wesel Konto Nr. 204 800

Zur Zahlung der Beiträge bittet die Vereinigung dringend, sich einer Bankeinzugsvollmacht zu bedienen. Formulare sind beim genannten Kreditinstitut oder beim Geschäftsführer Arand zu erhalten. Empfohlen wird jährlicher Einzug des Beitrages vom Konto des Mitgliedes.

ERSTE FRÜCHTE NOCH IN DIESEM JAHR

Die "Mitteilungen" in der vorliegenden Form waren bisher die einzigen regelmäßigen Informationen über die Arbeit der Vereinigung. Sie sind für die Mitglieder, für Amtsstellen und die Presse gedacht. Erfreulicherweise haben die örtlichen Zeitungen gelegentlich auch einen größeren Bürgerkreis über unser Streben und Wirken unterrichtet. In diesem Jahr kommen aber auch die ersten umfangreicheren Publikationen der Vereinigung in den Buchhandel, wie eingangs angekündigt:

"Die Weseler Frunkpokale" (Unterzeile: "400 Jahre Vesalia hospitalis") lautet der Titel des 1. Bandes der Schriftenreihe, die in unregelmäßiger Folge Arbeitsergebnisse historischer Forschung einer breiten Öffentlichkeit vorlegen will. Die Reihe soll immer im selben Format und in gleicher Aufmachung erscheinen. Einen Band der Reihe erhält jedes Mitglied kostenlos als Jahresgabe. Dieser 1. Band, von Walter Stempel verfaßt, berichtet über die Ereignisse vor 400 Jahren, die zu Wesels Ehrentitel der "gastfreundlichen" Stadt führten, sowie über das Schicksal der "Geusenbecher", die heute noch in der Weseler Schatzkammer des Contrums zu bewundern sind. Das Büchlein, besonders geeignet als Weihnachtsgeschenk, wird Ende November 1978 im Buchhandel sein.

Band 1 der "Arbeitshefte" wird etwa um die gleiche Zeit im Handel erscheinen. Das Heftchen stellt ein "Namens- und Sachregister" zu Gantesweilers "Chronik der Stadt Wesel" dar. Es wird gewiß von allen Besitzern und Käufern des Gantesweilerwerkes begrüßt, dem bekanntlich das Register fehlte. Auf Anregung von Walter Stempel unterzog sich Hermann Loewe der langwierigen Arbeit, aus dem geschichtlichen Standardwerk Wesels den Registerauszug zu machen.

"Mit den Augen des Fremden" ist der Vortrag betitelt, den Dr. Friedrich G o r r i s s e n auf Bitten der Vereinigung am Freitag, dem 1. Dezember 1978, um 19.30 Uhr im Foyer des Städtischen Bühnenhauses halten wird. Der frühere Klever Stadtarchivar und weithin bekannt Historiker wird Wesel in der Reiseliteratur des 16. bis 19. Jahrhunderts darstellen, wobei wir Dürer und Voltaire und vielen anderen Größen der Weltgeschichte auf den Spuren in und um Alt - Wesel folgen.

DRITTE FOLGE DER FORSCHUNGSHILFE

Nach Möglichkeit soll die "Forschungshilfe" stets auf den Seiten 5 und 6 der "Mitteilungen" erscheinen, damit Interessenten das Blatt leicht austrennen und mit den übrigen Folgen sammeln können. Fehlende Folgen können noch nachgefordert werden. Hier werden die wichtigsten bisher bekannten Beiträge zu Land und Leuten der Stadt Wesel angeführt, um Heimatforschern bei der Quellensuche zu helfen. Dafür stehen Literaturverzeichnisse und Archivunterlagen der Mitglieder Braun, Köhler, Dr. Metzmacher, Saage-König, Scheffler und Stempel zur Verfügung. Eine möglichst komplette Bibliografie Wesels will die Arbeitsgemeinschaft "Allgemeine Stadtgeschichte" in den nächsten Jahren erarbeiten. Die Liste der Forschungshilfe wird hier in der 3. Folge fortgesetzt:

Blaev, Joan	Tooned der Steden v.d. Vereenigte Nederlanden. (mit Absatz "Wesel"), 17. Jahrh.
Blum, Hans	Dome, Kirchen und Klöster im Rheinland. Frankfurt 1964
Bockemühl, Erich	Peter Mölder, der Befreier Wesels. Bockemühl und Teggers, 1956 Martin Boelitz. Industriekultur Aug. 1956 u. Heimatkalender f.d.Kr.Rees 1938, 1939, 1963. August Oppenberg. Der Niederrhein 1961. Bildhauerin Eva Brinkman. Der Niederrhein 3/1967.
Bode, K.Hermann	Wesel - Stadt der Schulen. In "Wesel", Berlin 1972
Böhm, Brigitte	Das Wiederaufleben der Weseler Altstadt nach der Kriegszerstörung. Köln 1955
Boelitz, Paul	Der Convent zu Wesel 1568. Heimatkalender d. Kr. Rees 1968
Boelitz, R.	Aus der Geschichte des Willibrordidoms. Heimatkalender d. Kr. Rees 1953
Bönninghausen, Rolf Frhr. von	Grenzkreis - Visitenkarte unseres Landes (6 Jahre Wiederaufbau) Rhein.Post Wesel, 1.9.1951 Wesel besucht Hagerstown. Heimatkalender d. Kr. Rees 1956 Kriegsgräber - Diersfordt, Haldern, Wesel. Heimatkalender d. Kr. Rees 1957
Boers, Heinrich	50 Jahre Tabourkorps Bislich. "Vergangenes" aus Bislich und Diersfordt, 4/1974 50-jähriges Jubiläum der Neubelebung der Kerk'schen Kompanie Bislich. "Vergangenes ..." 4/1974